

Überzeugendes Mehrkampfteam

Einen ausgezeichneten Wettkampf zeigten am Samstag am Eröffnungsmeeting in Affoltern am Albis die jungen Athleten des Mehrkampfteams der Leichtathletikriege des TV Buttikon-Schübelbach in den Einzeldisziplinen.

Von Adelbert Gehrig

Leichtathletik. – Dieser Wettkampf wurde als weitere willkommene Vorbereitung für das am kommenden Wochenende stattfindende Mehrkampfmeeting in Landquart benutzt.

Weitere Fortschritte verzeichneten die Nachwuchsathleten im Sprint und im Stabhochsprung. Christian Huber (STV Tuggen) liess seine Sprinterqualitäten über 200 Meter trotz Gegenwind aufblitzen, wo er mit einer hervorragenden Zeit von 22.73 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung (PB) aufstellte. Mit ihm wird in den Sprintdisziplinen an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften, welche am kommenden Wochenende in Lachen durchgeführt werden, zu rechnen sein.

Neuer Kantonalrekord

Ebenfalls zu überzeugen wusste der Nachwuchs im Stabhochsprung, wo der U14-Athlet Thomas Bucher mit 2.40 m neuen Kantonalrekord und die U18-Athleten Stefan Bucher (3.10 m), Michael Bucher (3.60 m) und Jonas Gehrig (2.60 m) allesamt eine neue PB erreichten. Thomas



Der 17-jährige Michael Bucher erreichte im Stabhochsprung mit 3.60 m eine neue persönliche Bestleistung. Bild Adelbert Gehrig

Bucher siegte zudem souverän im Weitsprung (4.52 m) sowie im Ballwurf.

Nico Marthy und Josef Dobler (Kategorie Männer) übersprangen im Stabhochsprung 3.90 m und bewiesen damit ihre steigende Formkurve. Beide Athleten waren zusätzlich im Speerwerfen im Einsatz. Nico Marthy durfte sich als weitesten Wurf 48.98 m und Josef Dobler 37.46 m schreiben lassen.

Die U20-Athletin Melanie Schnyder (TSV Galgenen) war im Weitsprung (5.39 m), im Speerwerfen (30.86 m) sowie im Kugelstossen (9.62 m) zu sehen. Die SM-Silber-

medaillen-Gewinnerin 2006 wird in Landquart mit ihren Team-Kolleginnen den Siebenkampf bestreiten.

Fabrice Honegger (U20) lief seinen ersten 3000-Meter-Lauf in beachtlichen 9:59.26 Minuten. Auch er wird an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften im Einsatz zu sehen sein.

Mehrkampf in Landquart

Am Nationalen Mehrkampfmeeting in Landquart (19./20. Juni) werden die meisten Athletinnen und Athleten des Mehrkampfteams den ersten Mehrkampf der Saison bestreiten. Die weiblichen Teilnehmer sind, je nach Alterskategorie für den Fünf-

oder Siebenkampf, die männlichen Teilnehmer für den Sechs oder Zehnkampf gemeldet. Die 16-jährigen Stefan Bucher und Jonas Gehrig werden ihren ersten Zehnkampf absolvieren.

Resultate

Männer/U18

100 m: 1. Christian Züger (LC Rapperswil-Jona), 11.53, 2. Christian Huber (STV Tuggen), 11.72.

200 m: 1. Christian Züger (LC Rapperswil-Jona), 22.65, 2. Christian Huber (STV Tuggen), 22.73.

3000 m: 1. Fabrice Honegger (TV Buttikon-Schübelbach), 9.59.26.

Stabhoch: 1. Nico Marthy (TV Buttikon-Schübelbach), 3.90, Josef Dobler (TV Buttikon-Schübelbach), 3.90.

Speer: 2. Nico Marthy (TV Buttikon-Schübelbach), 48.98, 8. Josef Dobler (TV Buttikon-Schübelbach), 37.46.

U18 M

100 m: 3. Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 12.72, 6. Stefan Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 13.33, 8. Jonas Gehrig (TV Buttikon-Schübelbach), 14.07.

Stabhoch: 1. Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 3.60, 3. Stefan Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 3.10, 5. Jonas Gehrig (TV Buttikon-Schübelbach), 2.60.

U16 M

80 m: 2. Marc Balogh (TV Buttikon-Schübelbach), 10.76.

U14

Weit, Serie 2: 2. Thomas Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 4.52.

Ball 200 g: 1. Thomas Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 44.13.

Stabhoch: 1. Thomas Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 2.40 (Kantonalrekord).

U20 W

Weit: 1. Melanie Schättin (TV Buttikon-Schübelbach), 5.39.

Kugel: 2. Melanie Schnyder (TSV Galgenen), 9.62.

Speer: 2. Melanie Schnyder (TSV Galgenen), 30.86.

GR Schindellegi kämpfte am Märchler Derby erfolgreich

Ende April nahm die Geräteriege Schindellegi am 46. Märchler-Derby in Tuggen teil. Die Mädchen und Knaben gaben ihr Bestes und zeigten, dass sich das fleissige Training lohnt.

Turnen. – Unter sommerlichen Wettkampfbedingungen standen die K2-Turnerinnen und Turner aus Schindellegi um 9.15 Uhr am Start. Aufgeregt und top motiviert hiess es auch für die K1-Turnerinnen und -Turner um 10.25 Uhr Wettkampfbeginn. Die Nervosität war nicht zu übersehen, doch alle meisterten ihre Übungen gut.

Mit dem sechsten Rang von Martin Gadiant, dem vierten von Stefan Fuchs und dem dritten Platz von Dominik Meister konnten sich die K1-Turner aus Schindellegi vorne platzieren. Auch im K2 war Schindellegi mit Sabrina Vogt auf dem dritten bei den Mädchen und mit Mauro Limacher auf dem hervorragenden



Die Höfner-Wanderpokal-Gewinner der Geräteriege Schindellegi. Bild svj

ersten Platz bei den Knaben, auf dem Podest vertreten.

Doch auch die Turnerinnen und Turner in den höheren Kategorien zeigten gute Leistungen. So platzierten sich die K5-Turnerinnen Laura Meister auf dem sechsten, Janine Späni auf dem dritten und Cornelia Dietziker auf dem tollen zweiten Platz. Bei den Knaben konnte sich Fredy Föllmi (K6) auf dem guten dritten Rang platzieren.

Mit diesen guten Leistungen holten Jennifer Späni, Cornelia Dietziker, Janine Späni, Laura Meister und Fitore Daka den Höfner-Wanderpokal bei den Mädchen und mit Dominik Meister, Mauro Limacher, Stephan Fuchs, Sandro Fuchs und Fredy Föllmi konnte Schindellegi auch den Höfner-Wanderpokal der Knaben mit nach Hause nehmen.

Nun steht für die K5- und K6-Turnerinnen und Turner bald das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld bevor, welches bestimmt für alle Turnvereine ein Höhepunkt sein wird.

«Sportkalender»

Jeweils freitags werden in unserer Zeitung die verschiedenen, für die Öffentlichkeit interessanten Daten der Sportveranstaltungen in übersichtlicher Form präsentiert. Auf einen Blick wird ersichtlich, was die Vereine X und Y bis zum darauf folgenden Donnerstag anbieten.

Alle Daten, welche in diesen Sportkalender Aufnahme finden sollen, sind als separate Datei jeweils bis spätestens Mittwoch 9 Uhr per E-Mail der Redaktion sport@hoefner.ch zugestellt. Später eintreffende Manuskripte werden nicht veröffentlicht; ebenso erstellt die Redaktion aus den verschiedenen Einsendungen keine Sportkalender-Einträge. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sportredaktion «Höfner Volksblatt» (Telefon 044 787 03 18).

DIE SPORTREDAKTION

Wollerau zum Erfolg zurückgekehrt

Streethockey. – Die Serie gegen die fünf Teams der A-Liga endete am Samstag in Thalwil. Eine Woche zuvor vermochte Wollerau nur bedingt zu überzeugen; zwar besiegten sie Hütten zu Hause mit 4:3, verloren aber Tag darauf mit 3:13 in Langnau.

Das Spiel gegen Thalwil war also schwierig einzuschätzen. Im Tor stand auch diesmal wieder Max Böhme. Die Wollerauer begannen drelativ sicher und trugen Sorge zum Ball. In den ersten Minuten beherrschten sie das Spiel, vermochten aber noch keine Tore zu schießen. Nach gut acht Minuten schoss Büeler dann das 0:1 für die unterklassigen Wollerauer. Eine Strafe gegen C. Winiger hatte ein herrliches Powerplaytor der Thalwiler zur Folge. Aber die Wollerauer liessen sich durch diesen Ausgleich nicht aus der Ruhe bringen; nach 15 Minuten im ersten Drittel schossen sie sich erneut in Führung. Und plötzlich

schiessen die Schwyzer Lust am Torenschiessen entdeckt zu haben. Gleich noch weitere dreimal schlug es im Gehäuse der Thalwiler ein. Mit 1:5 ging es in die erste Drittelpause. Eine unerwartet klare Führung der Wollerauer.

Starker Torhüter Böhme

Das zweite Drittel begannen die Wollerauer daher auch etwas und zu sorglos. Die Stürmer kehrten in das alte Muster zurück, welches den Wollerauern schon einige Mal zum Verhängnis wurde. Sie spielten zu offensiv. Die logische Folge waren Kontertore der Thalwiler. Schnell stand es 4:5; Wollerau drohte in dieser Phase, das Spiel zu verlieren. Hörler setzte kurz vor Drittelpause nach einem herrlichen Alleingang noch das 4:6 in die gegnerischen Maschen – ein wichtiges Tor.

Das letzte Drittel brachte also noch einmal Spannung. Thalwil nahm das

Spieldiktat in die Hand und schoss auf das Wollerauer Tor, was das Zeug hielt. Der junge Böhme konnte sich mehr als einmal auszeichnen und erwies sich trotz seiner erst 15 Jahren als sicherer Rückhalt. Die intensive Druckphase der Thalwiler brachte allerdings den Wollerauern vermehrt Konterchancen, und sie liessen sie nicht ungenutzt verstreichen. Mit 4:2 gewann Wollerau auch den Schlussabschnitt und somit das Spiel mit 10:6. Wollerau besiegte damit den dritten Gegner aus der Oberklasse. In dieser Form muss das Ziel ganz klar der Meistertitel in der B-Liga sein.

Das nächste Spiel findet erst am 9. Juni gegen das Tabellenschlusslicht Horgen statt. (shcw)

Thalwil – SHC Wollerau 6:10 (1:5, 3:1, 2:4)
Wollerau: Böhme, Kuster (1), Hörler (2), C. Winiger (1), Inderbitzlin, Bachmann, S. Winiger (1), Kumin, Büeler (5).

Strafen: Thalwil 1 x 2 Minuten, Wollerau 2 x 2 Minuten.

Wollerau 1 erstmals geschlagen

Faustball. – Nach nur einwöchiger Pause fand am Samstag in Rotkreuz bereits die zweite Runde der Zweitligameisterschaft statt. Tabellenführer Wollerau zeigte sich stark und konnte mit nur einem verlorenen Spiel den Spitzenplatz halten.

Die Verhältnisse waren auch in dieser zweiten Runde alles andere als normal. Nach den ausserordentlichen Regengüssen der ersten Runde verlangte der starke Wind diesmal viel Flexibilität. Wiederum blieben die Wollerauer von den Umständen wenig beeindruckt und zeigten gute Leistungen.

Bereits im ersten Spiel gegen den Tabellenzweiten Luzern zeigten die Wollerauer, dass im Kampf um die Zweitliga-Meisterschaft dieses Jahr wieder mit ihnen zu rechnen ist. Nach klar gewonnenem erstem Satz gerieten sie durch den Seiten- und Windwechsel nur kurzfristig in Wanken. Nach erfolgter Anpassung an die veränderten Verhältnisse gewannen sie aber auch den zweiten Satz klar. Gegen Rotkreuz zeigte sich ein ähnliches Spiel ab. Die Wollerauer überzeugten mit ausgesprochen guter Mannschaftsleistung und konnten beide Sätze klar für sich entscheiden.

Erste Saisonniederlage

Die Erfolgssträhne konnte einzig Neuenkirch unterbrechen. Wollerau geriet von Anfang an stark unter Druck und liess sich dadurch völlig aus dem Konzept bringen. Die Motivation und das Zusammenspiel der vorigen Spiele schienen völlig vergessen. Erst beim Stand von 6:13 rafften sich die Höfner wieder zusammen und konnten nochmals aufholen. Die Wende kam aber zu spät, und sie mussten sich doch noch 10:15 geschlagen geben.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Nach der Hälfte der Saison sieht es also nach wie vor gut aus für die erste Mannschaft aus Wollerau: Sie belegt weiterhin den ersten Platz. Die Meisterschaft bleibt jedoch spannend. Unter den drei bestplatzierten Mannschaften zeichnet sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen ab. Die Vorentscheidung könnte jedoch bereits am 2. Juni fallen; dann nämlich findet in Wollerau die nächste Runde statt.

Wollerau 2 makellos

Die zweite Mannschaft kann auf eine perfekte Vorrunde zurückblicken. Sie gewann auch in der zweiten Runde in Wollerau alle drei Spiele und ist damit Tabellenführer. In der ersten Partie gegen Alpnach entschieden sie beide Sätze mühelos mit 15:7 zu ihren Gunsten, ohne dabei zu glänzen. Dies änderte sich in der zweiten Partie, als Wollerau hinten wie vorne eine perfekte Leistung ablieferte. Im ersten Satz vermochte Gegner Amsteg noch Widerstand zu leisten und verlor mit 11:15. Darauf dominierten die Wollerauer ihren Gegner nach Belieben und entschieden den Satz deutlich mit 15:6 für sich.

Nun folgte im letzten Spiel der Vorrunde das grosse Finale der beiden bisher ungeschlagenen Teams Hochdorf und Wollerau. Die Wollerauer nahmen den Schwung aus der vorangegangenen Partie mit und gewannen den ersten Satz relativ klar mit 15:11. Im zweiten Satz steigerte sich Hochdorf vor allem im Angriff. Nun hielt die Partie, was sie versprach, und es folgten mehrere lange hart umkämpfte Ballwechsel. Gegen Ende des zweiten Satzes bewahrte Wollerau die Nerven, währenddessen Hochdorf eine kurze Schwächephase hatte. Diese nutzten die Wollerauer, um das Spiel mit 15:12 für sich zu entscheiden. (fbrw)

Wollerau 1 – Luzern 2:0 (15:4, 15:11)

Wollerau 1 – Rotkreuz 2:0 (15:10, 15:8)

Wollerau 1 – Neuenkirch 0:2 (11:15, 10:15)

Wollerau 1: Raphael Häberlin, Mannhart, Beeler, Fuchs, Müller, Morgenthaler

2. Liga: 1. Wollerau 1 (6 Spiele/10 Punkte/26 Balle), 2. SATUS Luzern 2 (6/10-1), 3. Neuenkirch (4/6/16), 4. Reiden (6/6/11), 5. Weggis (6/4-11), 6. Root (5/2/8), 7. Rotkreuz (5/0-33).